

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 121 (1995)  
**Heft:** 35

**Illustration:** Es tut mir ja so leid [...]  
**Autor:** Künzi, Sandra

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Märchenhaft

Epigramme von Peter Maiwald

### Prinzessin

Nach unzähligen Versuchen  
den Ekelhaften  
zu küssen oder  
an die Wand zu werfen  
nun ihn erfolgreich  
zur Schnecke gemacht.

### Die Freiheit

Als der Wolf kam  
durften die Geisslein  
endlich alles sagen.  
Da tanzten die sieben  
und freuten sich  
noch in des Wolfes Magen.

### Münchhausen

Immer die Leute  
an ihren Haaren  
aus dem Sumpf ziehen  
eine Berserkerarbeit  
um dann zu hören  
sie hätten es selbst getan

### Rapunzel

Das Haar herunterlassend  
und alle die dran  
hängen hassend  
und alle hängen lassend.

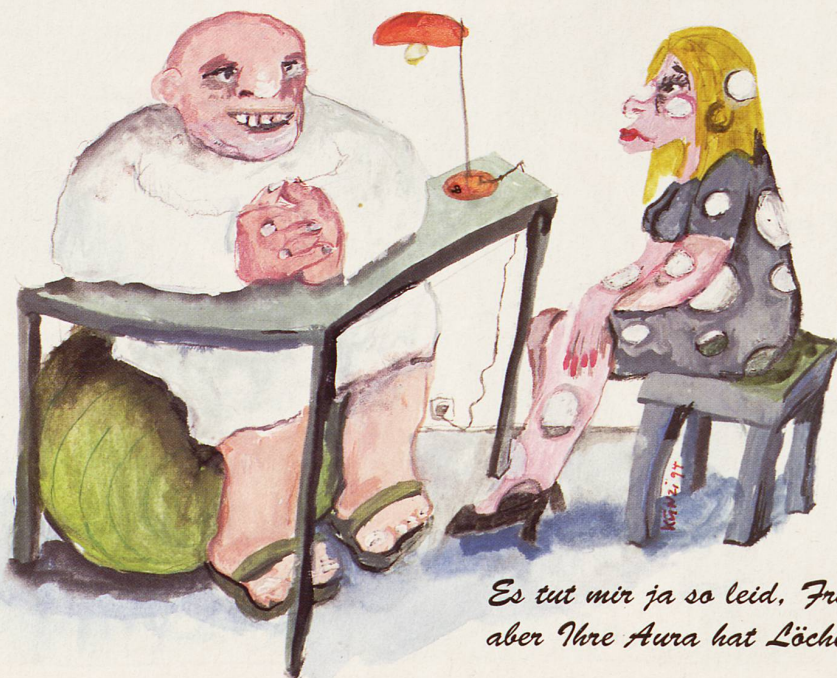
### Herr Müller



### Englisch-Deutsch

Ich bin Ungarn  
sagt der Dolmetscher  
zum Mann rechts von ihm  
Ungarn sehr Ungarn  
Dann starb  
der Mann links von ihm  
an Hunger

Martin Hamburg



### WIDERSPRÜCHE

von Peter Maiwald

Ob es nicht an der Zeit wäre, die Geschäftsordnungen gewisser Parlamente ihrem Argumentationsniveau anzupassen und durch Biercomments zu ersetzen?

Mittlerweile hängt auch noch der Himmel voller Satelliten. Damit wir hier unten ja nie unsern Satellitenstatus aus den Augen verlieren.

Auch bei Äpfeln und Birnen gehen Druckstellen sehr rasch in Fäulnis über.

Ist es nicht tröstlich, dass es in der gleichen menschlichen Gesellschaft, welche kriegsbedingtes inhumanes Sterben unter Umständen nach wie vor für unvermeidlich hält, auch Gesellschaften für ein humanes Sterben gibt?

Sexuell eher neutrale katholische Kleriker halten *das* Zölibat. Von ihrer Männlichkeit stärker angefochtene Geistliche gestalten *den* Zölibat. Um die grammatischen und aussergrammatischen Möglichkeiten der kirchlichen Zölibatspolitik vollständig auszuschöpfen, benötigen wir jetzt aber auch noch *die* Zölibatspartnerin.

Im Mass, in dem unser Land als «Forschungsstandort» an Terrain verliert, erhält es die Chance, zu einem Gewissenserforschungsstandort zu avancieren.

Das schweizerische Regierungssystem der «Konfrontanz», d.h. der Konkordanz in einem Klima ständiger Konfrontation.

Logischerweise werden die Sozis erst dann vollständig out sein, wenn die Asozis vollständig in sind.